

Lawinenunfall - Ablauf

1. Erfassungs- und Verschwindepunkt festhalten

Ruhe bewahren und auf eigene Sicherheit achten! Überblick verschaffen:
Wie viele Verschüttete? Verschwindepunkt? Mitgeführte Notfallausrüstung?

2. Notruf absetzen

140 oder 112 wählen

Was? Wo? Wieviele Betroffene? Wetter- und Sichtbedingungen? Erreichbar bleiben!

3. Suchbereich festlegen

Wo sind die wahrscheinlichen Verschüttungsbereiche?
Im primären Suchraum beginnen!

4. Oberflächensuche

Absuchen des Lawinenkegels mit Augen und Ohren. Gegenstände an Ort und Stelle lassen
(aufstellen)!

5. LVS-Gerät Suche

Alle nicht benötigten LVS-Geräte ausschalten. Schaufel und Sonde stets mitführen. Möglichst
gleichzeitig mit der Oberflächensuche beginnen! Bei erfolgloser Suche – neuerlicher Notruf bzw.
Hilfe holen!

6. Sondieren

Zur Überprüfung des Suchergebnisses am Punkt der geringsten Entfernung beginnen und
systematisch (spiralförmig) sondieren. Sonde bei Treffer stecken lassen!

7. Ausschaufeln

Großflächig und effizient graben! Sofort den Kopf freilegen und auf eine mögliche Atemhöhle
achten. LVS-Gerät des Verschütteten ausschalten (bei weiteren Verschütteten).

8. Bergen und Erste Hilfe

Lebensrettende Sofortmaßnahmen und Kälteschutz! Schonende Bergung und behutsamer
Abtransport.

Handynotrufe

Habe ich Empfang?

JA: Alpinnotruf 140 --> Euronotruf 112 --> Rettung 144

Nein: 1. Handy ausschalten --> 2. Handy einschalten --> 3. Gleich 112 eingeben

WICHTIG:

Was? Wo? Wieviele Betroffene? Wetter- und Sichtbedingungen?
Über das Handy erreichbar bleiben!!!

Warndienst und Notrufnummern

Alpinnotruf 140 | Euronotruf 112 | Leoganger Bergbahnen Notruf 06583/821934
Lawinenwarndienst: www.lawine.at (Lawinenlagebericht) Tel.: 0662/1588